

Feierlichkeiten im Eichtadion – 80 Jahre SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.

Auf seine 80-jährige Vereinsgeschichte blickte im Juni diesen Jahres der SC Rot-Weiß Nienborg zurück.



Den Auftakt bildete der Jugenderlebnistag am Fronleichnamstag und wurde



mit dem Höketurnier am Samstag fortgesetzt, wo sich der Dinkelstrand gegen acht weitere Nachbarschaften aus Nienborg als verdienter Sieger durchsetzte.

Ein Highlight am Samstag Nachmittag im Nienborger Eichenstadion war das Viertelfinalspiel im Kreispokal der Altligateams zwischen Rot-Weiß Nienborg und SUS Stadtlohn. Die Nienborger ließen den Stadtlohnern keine Chance und behielt mit 8:1 die Oberhand.

Feierlichkeiten im Eichtadion – 80 Jahre SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.



Die Nienborger Treffer erzielten drei Mal Bernhard Lütke-Wissing, zwei Mal Andre Lösbrock sowie Richard Blömer, Klaus Lammers und Walter Wenning, die jeweils einmal erfolgreich waren.

Beim Lampionfest vor den Toren des Eichenstadions konnte der 1. Vorsitzende des Jubiläumsvereins Bernd Loske neben den stellvertretenden Bürgermeisterinnen Anni Rosery und Bärbel Pieper eine stattliche Anzahl Gäste begrüßen.



Feierlichkeiten im Eichtadion – 80 Jahre SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.

Für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für den SC Rot-Weiß Nienborg wurde Reinhard Brunsch zum Ehrenmitglied des Vereins. In seiner Laudatio hob der 1.Vorsitzende Bernd Loske die hervorragenden Leistungen Brunschs hervor. So schnürte er in jungen Jahren selbst als Spieler die Fußballschuhe bei Rot-Weiß und er war als Schiedsrichter tätig. Viele Jahre führte er als Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Auch über den Dinkelort hinaus machte sich Reinhard Brunsch als Staffelleiter einen guten Namen. Auch heute noch ist er zur Stelle, wenn bei Rot-Weiß Hilfe notwendig und Not am Mann ist.



Für mehr als 25-jährige Mitgliedschaft beim SC Rot-Weiß Nienborg erhielten Hermann Benölken jun., Bianca Borgers, Bernd Borgmann, Hans Borgmann, Stefan Callenbeck, Markus Callenbeck, Werner Hoffkamp, Thomas Kemper, Klaus Lammers, Andre Lösbrock, Ingrid Loske, Bernd Loske, Bernhard Lütke-Wissing, Hubert Lütke-Wissing, Martin Lütke-Wissing, Werner Lütke-Wissing, Franzis Mensing, Martin Mensing, Josef Mensing, Karl-Josef Mensing, Bernhard Mers, Maria Nacke, Bernhard Niemeier, Klaus Opperbeck, Norbert Otte, Herman Piegel jun., Harald Pieper, Alfred Reinders, Georg Schiller jun., Sigrun Schmitt, Michael Schulten, Thomas Schulten, Hermann van Ledden, Josef Vöcking, Walter Wenning und Herbert Wolbeck die silberne Vereinsnadel.

Feierlichkeiten im Eichtadion – 80 Jahre SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.

Die goldene Vereinsnadel für mehr als 40-jährige Zugehörigkeit beim SC Rot-Weiß Nienborg erhielten Hans Benölken, Wilhelm Franzbach, Dieter Gottschlich, Fritz Meister und Werner Nacke. Die Ehrungen wurden allesamt von den stellvertretenden Bürgermeisterinnen Bärbel Pieper und Anni Rosery vorgenommen. Anni Rosery dankte dem Geburtstagsverein für seine hervorragende Arbeit in den zurückliegenden 80 Jahren. Das habe der Verein auch in den zurückliegenden Tagen bewiesen, als im Nienborger Eichenstadion ein Highlight das andere jagte.

„Besonders für die Kinder und den Jugendlichen ist der Sportverein eine wichtige Anlaufadresse,“ hob Anni Rosery die Arbeit des Nienborger Sportvereins hervor. Auch wenn es kein rundes Jubiläum überreichte sie im Namen der Gemeinde Heek dem 1.Vorsitzenden Bernd Loske einen Scheck für ein Fass Bier.



Während des Lampionfests wurden die Sieger des diesjährigen Höketurniers geehrt. Für den 1. Platz erhielt der Dinkelstrand den Wanderpokal und einen Geldpreis, den auch der Zweitplatzierte Hauptstraße/Steinweg und der Dritte Waldeslust/Antoniuseck erhielten. Für ihren vierten Platz erhielt der Rosengarten einen Kasten Bier.

Unter musikalischen Klängen von DJ Andy schwangen zahlreiche Sportbegeisterte auf der Tanzfläche bis spät in die Nacht das Tanzbein.

Feierlichkeiten im Eichtadion – 80 Jahre SC Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.

Der 1.Vorsitzende des SC Rot-Weiß Nienborg Bernd Loske zeigte sich mit den Jubiläumsfeierlichkeiten rundum zufrieden und dankte allen, die tatkräftig daran mitgewirkt haben. Er wies darauf hin, dass die Ehrungen der Mitglieder zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, die am Samstag Abend nicht auf dem Lampionfest weilten.

